

Schrilles Naturtalent

Sie ist ein noch relativ neues Gesicht in der Musik-Szene. Doch ein äußerst hübsches, wie man es hinter der Maske auf dem Platten-Cover von „Whomanfoursays“ gar nicht vermutet. Lisa Dalbello hat ihre Haare zu einem Mop hochgesteckt, die Augenbrauen sind bis ins Haar verlängert, Holzklunker, dunkelblauer Smoking und Handschuhe, dazu ein amüsiertes Lächeln und ein offenesherziges Naturell.

Mit diesem, ihrem dritten Album und der Single „Gonna Get Close To You“ macht die Kanadierin auch bei uns Futuro. Ihr Rezept: Schroffer Rock von ungeheurer Spannung, die durch ständige Lautstärken- und Tempowechsel erzeugt wird. Zu dieser provokanten Musik schreibt Lisa ebenso provokante Texte. „Viele Songs handeln davon, daß die meisten Menschen den ursprünglichen Instinkt des anderen fürchten“, erklärt die 25jährige beim Kiosk-Gespräch, „aus Angst bauen sie einen Schutzwall auf“. Deshalb also auch die Maske auf dem Cover...

Schon als 13jährige spielte Lisa in kanadischen TV-Familienserien mit und trat gitarrespielend in Nachwuchs-Popsendungen auf.

Klavier brachte sie sich später selbst bei, indem sie Elton-John-Songs kopierte. Auch im Singen bekam die Dalbello keinen Unterricht: „Ohne Regeln ist man beim Gesang weniger eingeschränkt“. Nun, das hat Vor- und Nachteile. Mick Ronson, bekannt aus seiner Zeit bei Mott the Hoople und David Bowie, entdeckte das quirlige Mädchen jedenfalls in einer dieser Popsendungen. Als er Lisas selbstbespielte Bänder hörte, wollte er diesen rauhen, schrillen Sound auch auf Platte pressen.

Die beiden gingen ins Studio. Mick spielte Gitarre, Lisa alle anderen Instrumente. Die unprofessionelle Aufnahmetechnik wurde zum speziellen Effekt. Bei der Gesangseinspielung saß Lisa im Kontrollraum mit ihrem billigen Mikrofon auf der Couch und hielt es zwischendurch an den Verstärker. Die quietschende Rück-Kopplung kam auch aufs Band und ist in „Target“ zu hören.

Auf Spontaneität und Witz der schrillen Lisa darf man sich auch bei ihrem ersten Live-Auftritt bei Udo Lindenberg und seiner „Eriwahn“-Show heute in der Deutschlandhalle freuen. Konzertbeginn: 20 Uhr. K. B.



Berlin-Debüt mit Udo Lindenberg:
Lisa Dalbello. Foto: Kristina Eriksson